

uns in erhöhtem Maß möglich sein läßt, solange er uns nicht satt hat. Denn ich bin überzeugt, obgleich Du mich nicht verraten darfst, denn ich kann es nicht beweisen, daß z. B. Napoleon in jüngeren Jahren sicher sehr enttäuscht gewesen wäre, wenn man ihm vorausgesagt hätte, daß er einmal Kaiser der Franzosen sein werde und nicht auch Kaiser der Welt, Papst, der erste Mensch, der fliegen kann usw., ja daß sein Niedergang mit der ersten Minute der Selbstzufriedenheit begann. Wie haben wir es in der Naturgeschichte gelernt? Die Natur verschwendet Millionen Keime, damit einer sein Ziel erreicht! Also ist die Monogamie eine geminderte Form der Unzucht wider die Natur.

Ein Mensch, der nur mit einem Auge schaut, hat einen langen Blick, er geht wie eine Fingerspitze über das Gesicht und den Körper hin. Ich fühlte geradezu die Neugierde — nicht mich berühren, das wäre eine Indiskretion gewesen, die sich der aufs beste erzogene Fremde nicht erlaubte, aber mich vorsichtig auskundschaften. Bald war er da, bald war er dort; manchmal war seine Diskretion auch unerhört indiskret; das Hübsche war, daß man die geistige Leistung dahinter fühlte. Ich öffnete oder schloß den Pelz und den seidenen Schal, zeigte Teile, stützte den Arm auf oder ließ ihn in den Schoß weisen; ich bilde mir ein, daß ich den Fremden sehr bemühte, der aus Umrissen und Einzelheiten ein Bild des Ganzen gewinnen wollte. Und ich kann nur sagen, er erfand mich dabei in der begabtesten Weise, während wir beide den endgültigen Sinn

nicht voraus wußten. Erinnerst Du Dich, bei Nietzsche gelesen zu haben: „Alles Gute macht mich fruchtbar, das ist die einzige Form der Dankbarkeit, die ich kenne“? Das ist ein wunderbarer Satz für Frauen, die keine Kinder haben wollen.

Von Zeit zu Zeit fragte mich „Manni“, ob er mir ein anderes Buch reichen dürfe oder etwas Konfekt oder ein Fläschchen mit irgendwas: ein Abgrund lag zwischen uns, auf dessen anderer Seite ich mich mit dem Fremden befand. Aber siehe, wir näherten uns dem Ziel, und die Nervosität der Ankunft kam über meinen Gatten, der alle Köfferchen auf- und zuklappte, einlegte, herausnahm, umlegte usw., die Vororte flogen vorbei, und nun kommt das, weswegen ich Dir heute überhaupt schreibe. Ich dachte mir plötzlich, was wohl das Auge des Fremden zu all den Eröffnungen sagen werde, die ihm mein Gatte in der naivsten und taktlosesten Weise bereitete? Aber wie ich aufsah, erkannte ich, daß dieses Auge gar nicht mehr zu uns gerichtet war, sondern in der sorgenvollsten Weise zwischen den eigenen Gepäckstücken seines Herrn hin und her flog. Und da bemerkte ich erst, daß auch ich selbst schon längst mit nichts anderem beschäftigt war, als meinem kleinen goldenen Taschenspiegelchen, Puderquästchen und der ganzen übrigen Katzentoilette, die uns schon ganz unbewußt ist; ich hatte tatsächlich den Fremden völlig vergessen.

Und das ist nun eigentlich wirklich ein sonderbarer Schluß. Niemand erwartete mich, und ich putzte mich für niemand, während der Konkrete, der